

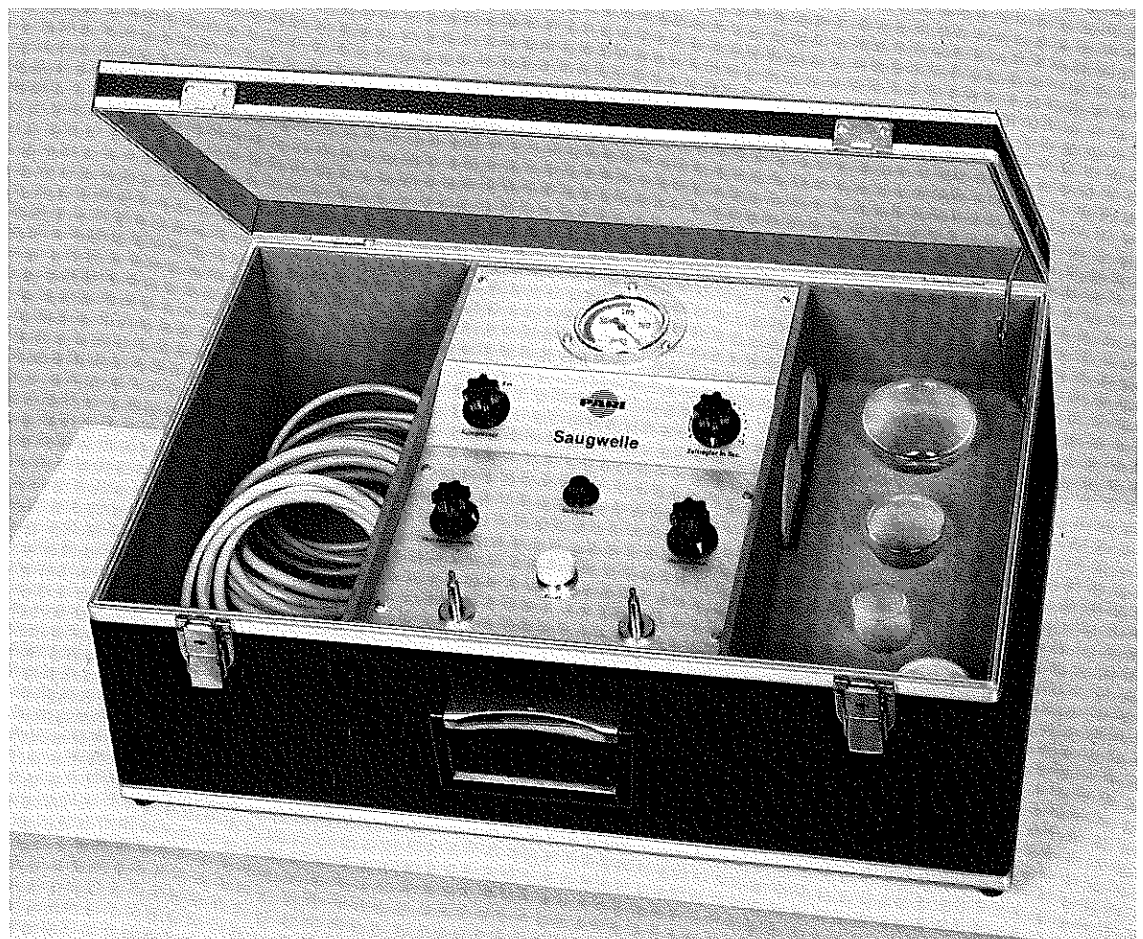


# Saugwelle – Koffergerät

zur gleitenden und stationären Vacuum-Massage als mobile Geräteeinheit für den Gebrauch in der Praxis und bei Hausbesuchen.

**Die gleitende Vacuum-Massage ist eine manuell-apparative Methode.** Voraussetzung für Ihre wirkungsvolle Durchführung ist die Kenntnis der manuellen Massage. Die gleitende Vacuum-Massage arbeitet mit konstantem Unterdruck in der Glocke. Es werden dabei die kleineren Saugglocken des Sortiments verwendet. Die Saugglocke wird nicht auf einer bestimmten Körperstelle fixiert sondern gleitend über größere Behandlungsflächen geführt. Vor der Vacuum-Massage ist eine kurze orientierende Abtastung der zu behandelnden Körperstellen zu empfehlen. Statt durch den Druck des Fingers wird die Strichführung mit dem Sog der Glocken durchgeführt. Bei der gleitenden Vacuum-Massage folgt die Strichführung im wesentlichen den Gewebsspalten und Lymphbahnen, ähnlich wie bei der Bindegewebsmassage. Sie eignet sich hauptsächlich für alle Indikationen, bei denen eine Entstauung und Entlastung der Gewebe herbeigeführt werden soll.

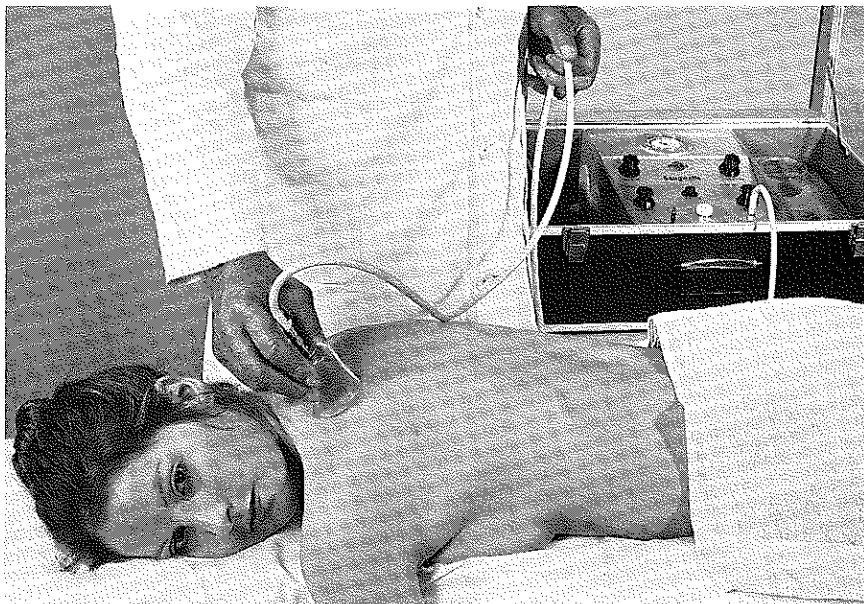
**Die stationäre Vacuum-Massage vollzieht sich automatisch.** Sie baut unter lokal aufgesetzten Saugglocken periodisch Vacuum auf und ab. Nicht mechanischer Druck sondern Sog bewirkt lokale Veränderungen wie Verbesserung der Durchblutungsverhältnisse und Stoffwechselfvorgänge in der Haut, dem Unterzellgewebe und den Organen des Bewegungsapparates, d. h. Muskeln, Sehnen, Gelenken und Gefäßsystemen. Die Einstellbarkeit der Höhe des Vacuums und der Zeitintervalle geschieht nach dem Behandlungszweck. Die Zeitintervalle lassen sich stufenlos regeln. In jeder Phase der Behandlung kann die Wirkung der Vacuum-Massage auf die Erfordernisse des einzelnen Behandlungsfalles individuell in feinsten Weise abgestimmt werden. **Beide Anwendungsbereiche bedeuten für den Masseur eine entscheidende Arbeitserleichterung und für den Patienten eine wirkungsvolle Behandlung.**



## Indikationen:

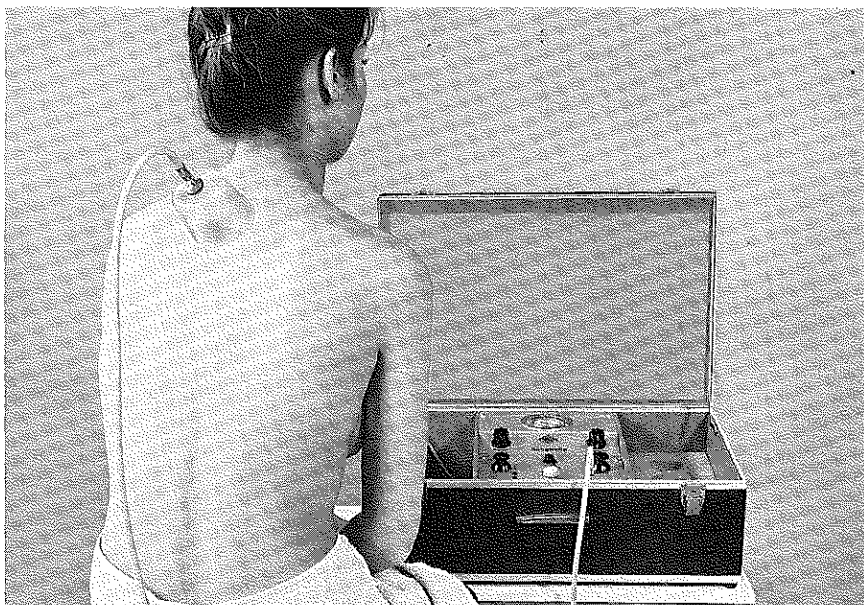
### Gleitende Vacuum-Massage

Behandlung von Myalgien,  
Gelosenbehandlung im Bindegewebe  
und in den Muskeln,  
Beeinflussung der HEADschen  
Zonen,  
Entstauung ödematöser Gewebs-  
bezirke,  
Nachbehandlung im postoperativen  
Stadium und während der Reha-  
bilitation,  
Schmerzzustände nach  
Hüftgelenk-Operationen mit  
Hyperästhesien und Verspannungen  
im Bereich der Oberschenkel.  
Frühbehandlungen von Prellungen,  
Ergüssen, Hämatomen, Muskel-  
zerrungen usw. wie z. B. bei  
Sportverletzungen.  
Behandlung von Adipositas,  
Obstipation und Meteorismus.



### Stationäre Vacuum-Massage

Myalgien, z. B. der Myalgie nuchalis,  
glutealis, der Lumbago, aller Myalgien  
aufgrund von Myogelosen,  
Mobilisierung lokaler Fettdepots,  
Lymphstauungen,  
Reflex- oder HEADsche Zonen.  
Erkrankungen der inneren Organe,  
soweit reflektorisch Manifestationen  
in der Haut gegeben sind.  
Gezielte Lokalbehandlung bei Asthma  
und stenokardischen Beschwerden.  
Fernbehandlung peripherer Durch-  
blutungsstörungen,  
Spätfolgen von Gehirnverletzungen,  
Phantomschmerzen und Kausalgien.  
Behandlung der Adipositas.



### Kurzinformation:

Stabile Kofferkonstruktion –  
stoßunempfindliches, schwitzwasser-  
und staubgeschütztes Gerät.  
Spezial-Vacuummeter zur einfachen  
Einstellung.  
Übersichtliche Bedienungselemente.  
Selbsttätig schließende Ventile.

Weiteres Zubehör wie Saugglocken,  
Segmentplatten und Modulator auf  
Anfrage.

Best. Nr. 080

**Pari Saugwelle – Koffergerät**  
zur gleitenden und stationären Vacuum-Massage mit  
Spezial-Vacuummeter und 5 Saugglocken 20, 30, 40,  
60 mm Ø, Gummiglocke und 2 Anschlußschläuchen.

### Technische Daten

Spannung: 220 V Wechselstrom  
Leistung: 75 Watt  
Sicherung: Feinsicherung 0,5 A mt  
Saugleistung: bis 500 mm Hg,  
regelbar  
Zeitintervalle: 0–20 Sek., regelbar  
Maße: Länge 55, Breite 37,  
Höhe 20 cm  
Gewicht: ca. 9,5 kg  
Technische Änderungen vorbehalten.

Überreicht durch:



Paul Ritzau Pari-Werk GmbH & Co  
Postfach 1550  
8130 Starnberg am See



## SAUGWELLE - KOFFERGERÄT

zur gleitenden und stationären Vacuum-Massage als mobile Geräteeinheit für den Gebrauch in der Praxis und bei Hausbesuchen

Das Pari Saugwellen-Gerät zur gleitenden und stationären Massage, ist als mobile Geräteeinheit im Koffer universell einsetzbar und leicht zu transportieren.

Die Funktion erfolgt nach dem Prinzip der Unterdruckerzeugung, d.h. in der gewählten Saugglocke wird während der Behandlung ein Vacuum aufgebaut.

Das Gerät kann überall eingesetzt werden und ist in der Platzfrage nur von einer Steckdose abhängig.

Das Netzkabel ist an eine Schukosteckdose 220 V Wechselstrom anzuschließen und somit betriebsbereit.

- A) Die gleitende Vacuum-Massage arbeitet mit konstantem Unterdruck. Dabei wird die Glocke nicht auf einer bestimmten Körperstelle fixiert, sondern gleitend über größere Behandlungsflächen hinweggeführt.

### Gebrauchshinweise:

1. Gerät am Drehschalter - Kompressor einschalten
2. Zeitregler ausschalten
3. a) Vacuumhöhe am Regler "Therapie-Vacuum" einstellen.  
b) Die Höhe des Vacuums ist am Vacuummeter abzulesen.  
c) Dabei beachten, daß der Regler "Haftvacuum" bis zum Anschlag nach rechts gedreht ist.
4. Vacuum-Schlauch mit einem der beiden Anschlußventile fest verbinden. Dabei den Schlauchkegel drehend auf den Ventilkegel schieben.
5. Die zur Behandlung gewählte Glocke am anderen Ende des Schlauches fest aufstecken.

Das Gerät ist jetzt für die gleitende Saugwellenbehandlung betriebsbereit.

- B) Die stationäre Massage baut unter lokal aufgesetzten Massageglocken periodisch Vacuum auf und ab. Diese stationäre Anwendung erfolgt vollkommen automatisch. Aufbau und Reduzierung des Vacuums verläuft gemäß dem eingestellten Zeitintervall.

### Gebrauchshinweise:

1. Gerät am Drehschalter - Kompressor einschalten

2. Einstellen des gewünschten Zeitintervalls zum periodischen Auf- und Abbau des Vacuums.
  - 2.1 Zeitregler durch Rechtsdrehen einschalten und eine Intervallzeit von ca. 8 Sec. einstellen. Diese Einstellung ist eine reine Hilfseinstellung und kann später beliebig geändert werden.
3. Einstellen von "Therapie-Vacuum" (obere Vacuumgrenze) und "Haft-Vacuum" (untere Vacuumgrenze).
  - 3.1 Am Regler "Therapie-Vacuum" die Vacuumhöhe (Hilfseinstellung = 250 mmHg) einstellen. Dabei beachten, daß der Regler "Haftvacuum" bis zum Anschlag nach rechts gedreht ist. Das Vacuum baut sich gemäß obigem Zeitintervall alle 8 Sec. auf.
  - 3.2 Warten, bis die elektronische Schaltung auf Haft-Vacuum umpolt, d.h. der Zeiger des Vacuummeters bewegt sich nach rechts, das Vacuum wird abgebaut. Während dieser Schaltperiode am Regler "Haft-Vacuum" die untere Vacuumgrenze (Hilfseinstellung) = 100 mmHg) zum Haften der Saugglocke einstellen.

ACHTUNG - wichtiger Hinweis:

Durch die Einstellung des Haft-Vacuums ändert sich automatisch auch die Höhe des Therapie-Vacuums. (Bei oben genannten Hilfseinstellungen auf ca. 200 mm Hg). Die für die Behandlung erforderliche obere und untere Vacuumgrenze ist also immer nur durch Verstellen beider Regler zu erreichen.

4. Vacuum-Schlauch mit einem, oder bei gleichzeitiger Verwendung von 2 Saugglocken mit beiden Anschlußventilen fest verbinden. Dabei die Schlauchkegel drehend auf die Ventilkegel schieben.
5. Die zur Behandlung gewählte Glocke (oder Glocken) am anderen Ende des Schlauches fest aufstecken.

Das Gerät ist jetzt für die stationäre Saugwellenbehandlung betriebsbereit.